



Vierter Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt

Growing regions, Growing Europe

Mai 2007

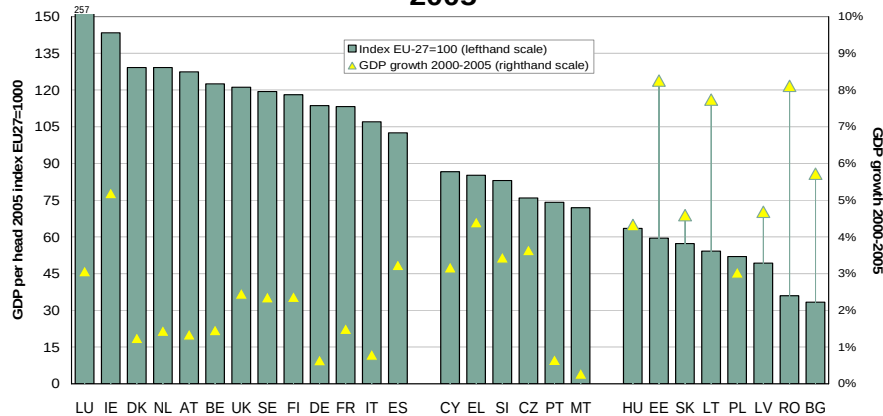
EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

- 
- 1. Prozesse im Europäischen wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt**
 - 2. Die Reform der Kohäsionspolitik 2007-2013**
 - 3. Herausforderungen der Zukunft**

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

Starkes Wachstum in strukturschwachen Staaten

GDP per head (PPS), 2005 and GDP Growth 2000-2005

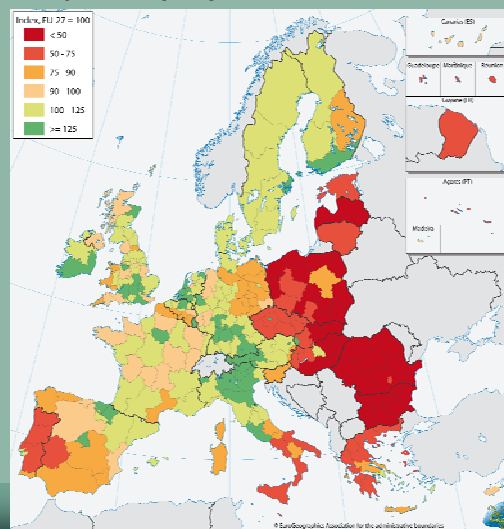


EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

Nach der Erweiterungen: größere Unterschiede im BIP je Einwohner

Als Folge der jüngsten Erweiterungen haben sich Disparitäten zwischen den 10 % Top- und Bottom-Regionen fast verdoppelt.

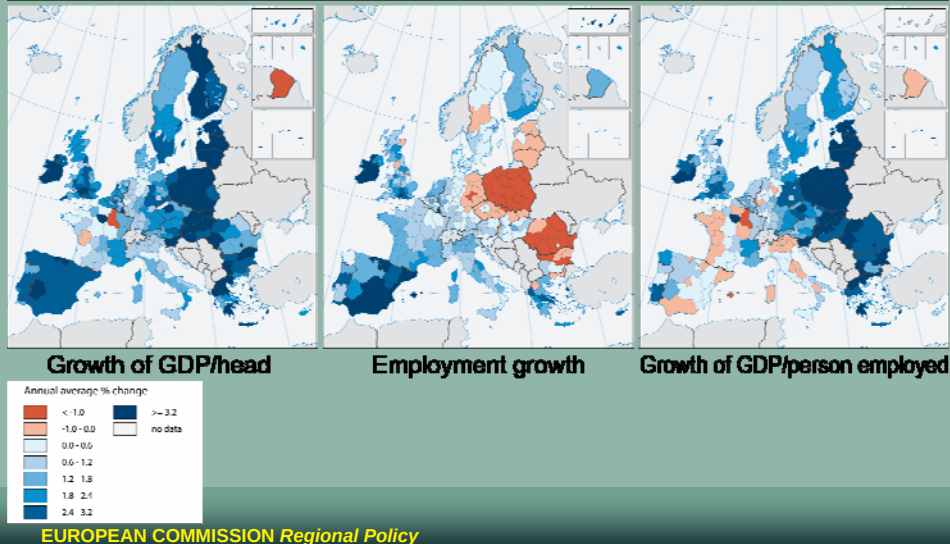
GDP per head (PPS), 2004



EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

Wachstumskomponenten

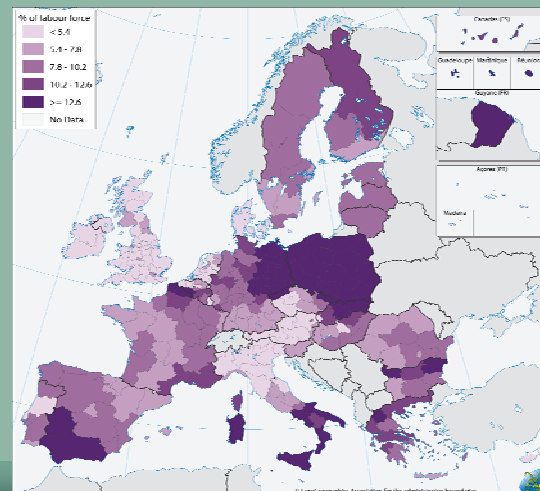
Growth of GDP/head, employment and labour productivity, 1995-2004



Geringerer Abstand der Erwerbslosenquoten

- Disparitäten in der Arbeitslosigkeit haben sich zwischen 2000 und 2005 verringert
- Erwerbslosenquote in strukturschwachen Regionen ging von 13 % auf 12 % zurück, im Vergleich mit stabilen 8 % in anderen Regionen

Unemployment rate, 2005

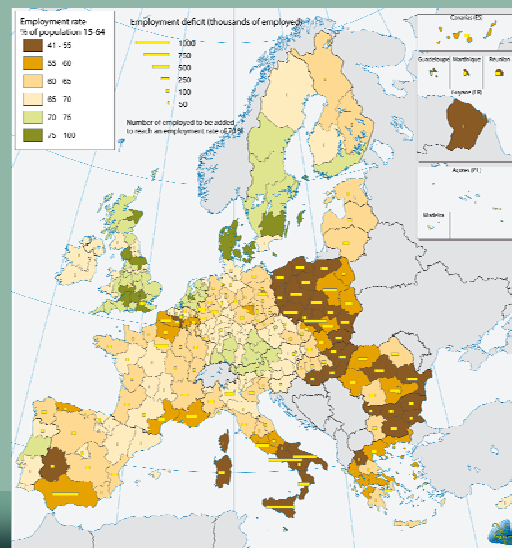


EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

24 Millionen Arbeitsplätze nötig

Um die Beschäftigungsziele der Lissabon Agenda bis 2010 zu erreichen, sind 24 Millionen Arbeitsplätze nötig, wovon ein Drittel durch Frauen und ein weiteres Drittel mit Menschen im Alter zwischen 55 und 64 besetzt werden sollten.

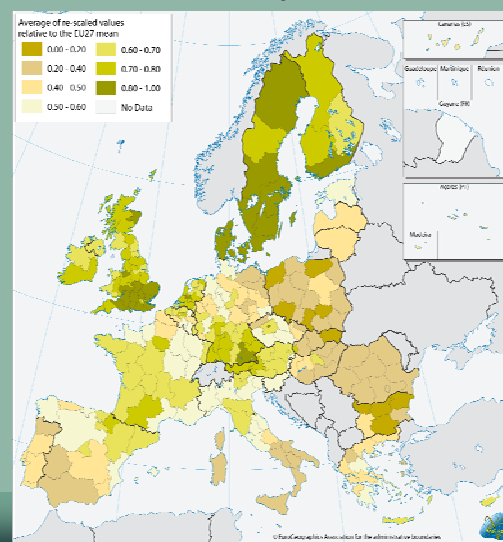
Employment rate, 2005, and employment deficit compared to Lisbon target



Lissabon in den Regionen

- Regionen aus Nordische Mitgliedstaaten, aus den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich haben die beste Ergebnisse.
- Viele Regionen aus Polen, der Slowakei und Bulgarien liegen schlecht.
- Es gibt starke regionale Unterschiede in Spanien, Italien und im Deutschland.

Economic Lisbon Indicators, 2004-2005

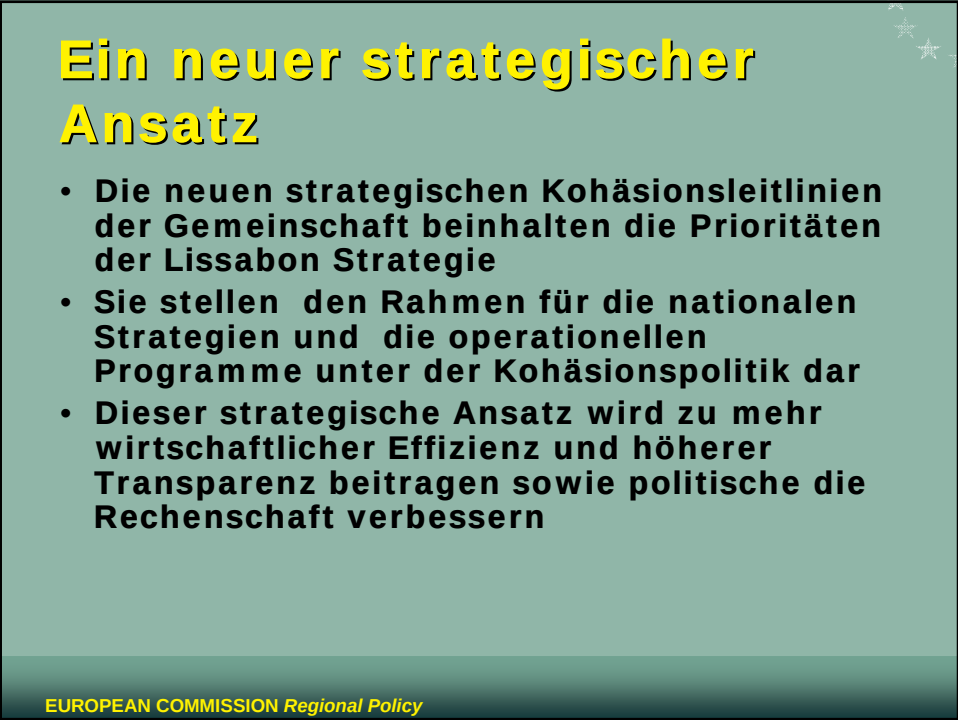




Die Reform der Kohäsionspolitik 2007- 2013

**Verwirklichung der
Wachstums- und
Beschäftigungsagenda**

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*



Ein neuer strategischer Ansatz

- Die neuen strategischen Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft beinhalten die Prioritäten der Lissabon Strategie
- Sie stellen den Rahmen für die nationalen Strategien und die operationellen Programme unter der Kohäsionspolitik dar
- Dieser strategische Ansatz wird zu mehr wirtschaftlicher Effizienz und höherer Transparenz beitragen sowie politische die Rechenschaft verbessern

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

Zweckbindung der Mittel hat dazu beigetragen, Ressourcen umzuschichten ...

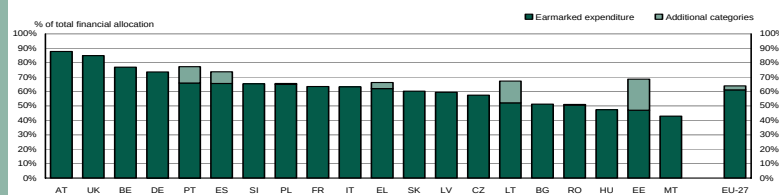
60 % der Mittel in den am wenigsten entwickelten Regionen und 75 % in den übrigen Regionen sind für Schlüsselinvestitionen im Zusammenhang mit der erneuerten Lissabon-Strategie vorgesehen:

- FuE und Innovation;
- Infrastrukturen von europaweiter Bedeutung;
- industrielle Wettbewerbsfähigkeit;
- erneuerbare Energieträger, Energieeffizienz, und
- Humanressourcen

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

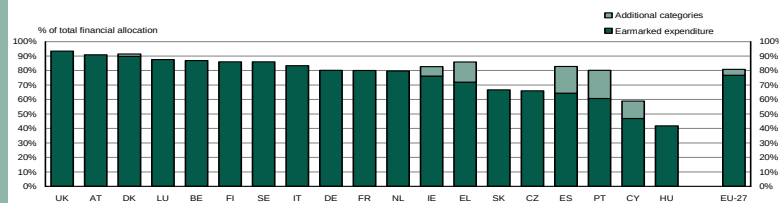
... in Richtung wachstumsorientierte Investitionen

Earmarking: expenditure on Convergence objective, 2007-2013



Source: European Commission, data available at the end of April 2007

Earmarking: expenditure on Regional competitiveness and employment, 2007-2013

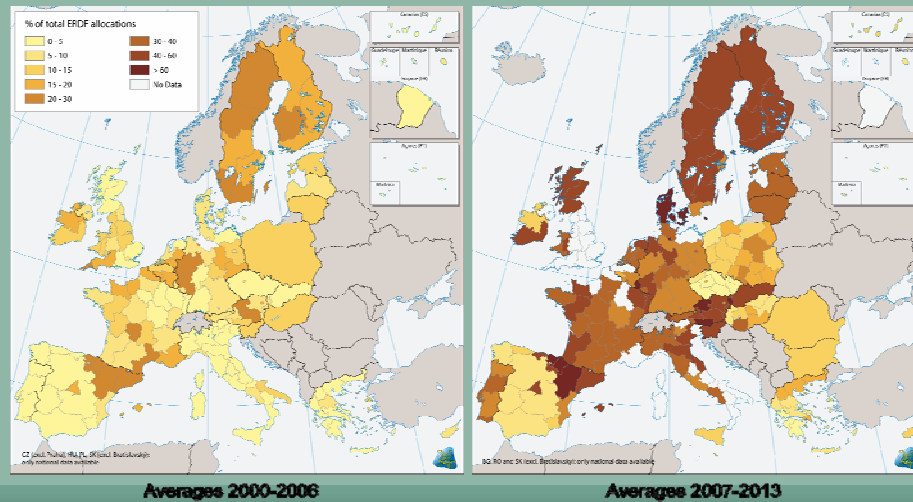


Source: European Commission, data available at the end of April 2007

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

... besonders im Bereich FuE und Innovation

Expenditure for R&D, innovation and information society at regional level



EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

Bessere Rechtsetzung

- Eine Einzige Vorschrift für die Verwaltung
- Ein einziges Regelwerk für die Förderfähigkeit
- Vereinfachung der Finanzverwaltung
- Vereinfachte, stärker an der Verhältnismäßigkeit orientierte Kontrollsysteme
- Klarere Vorschriften über Information und Kommunikation
- Elektronische Verwaltung in der Praxis

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

Neue Instrumente

- **Engere Zusammenarbeit mit internationalen Finanzinstitutionen**
 - JEREMIE
 - JESSICA
 - JASPERS
- **Förderung der besseren Zusammenarbeit zwischen Regionen**
 - **Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit: Rechtsbasis für die Verwirklichung von gemeinsamen Programmen**

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

Herausforderungen der Zukunft

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

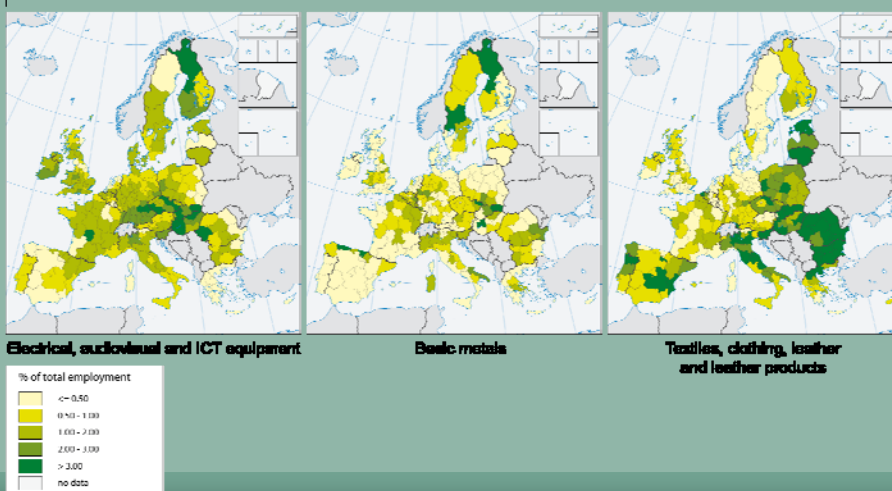
Herausforderungen für EU Regionen

1. Wachsender globaler Modernisierungs- und Umstrukturierungsdruck
2. Klimawandel
3. Steigende Energiepreise
4. Entstehung demografischer Ungleichgewichte
5. Nationale Politiken haben es schwer, mit dem schnellen Wandel des globalen Umfelds und der Trends Schritt zu halten

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

1. Wachsender globaler Umstrukturierungsdruck – Beschäftigung in sensiblen Wirtschaftszweigen

Employment in specific manufacturing sectors, 2005

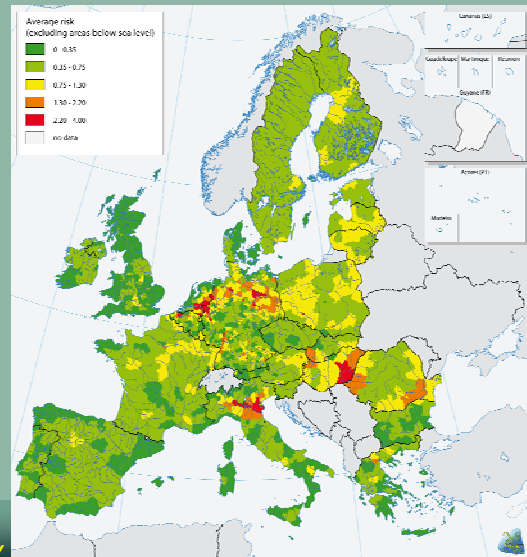


EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*

2. Klimawandel – mehr Überschwemmungen

Steigende Häufigkeit von Überschwemmungen wegen extremerer Wetterverhältnisse und fortgesetzten Bauaktivitäten in überschwemmungsgefährdeten Gebieten

Flood risk analysis



EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

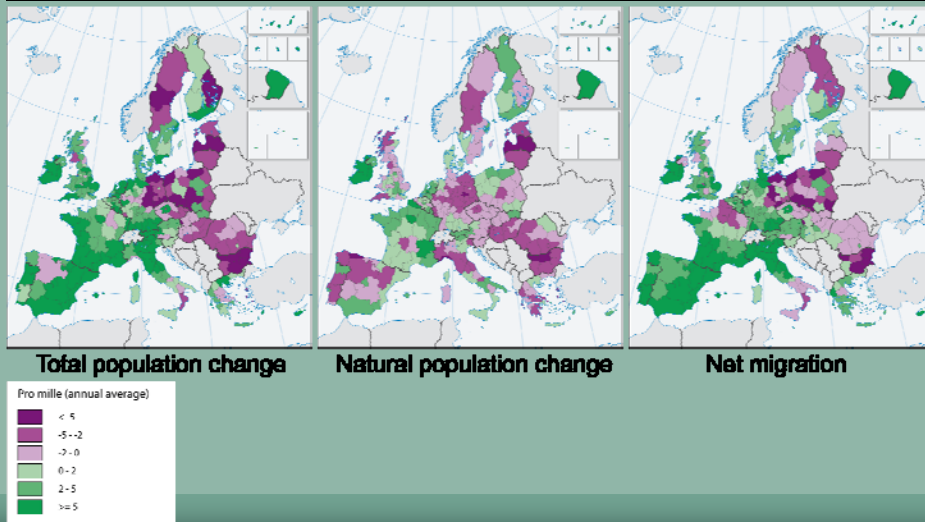
3. Steigende Energiepreise

- Steigende Transportkosten treffen die Wettbewerbsfähigkeit der Randregionen am härtesten.
- Trotzdem sind Investitionen in erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz für die meisten Regionen eine große Chance mit hohem lokalen Beschäftigungspotenzial.
- Branchen wie Tourismus sind durch Kostenanstieg stark bedroht.
- Kompaktere Entwicklungen werden gegenüber ungünstigen Siedlungsstrukturen bevorzugt.

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

4. Demografische Ungleichgewichte - Migration und niedrige Geburtenquoten

Components of population growth, 2000-2003

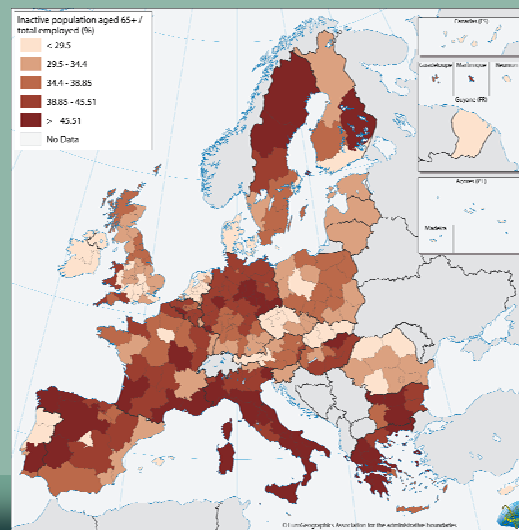


EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

4. Demografische Ungleichgewichte – Mehr Pensionisten zu unterstützen

- Diese Trends werden arbeitsmarktrelevante Effekte haben.
- Die EU hat bereits 4 Personen im erwerbsfähigen Alter je Pensionist, aber nur noch 3 Beschäftigte je Pensionist.
- Ab 2017 ist ein Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zu erwarten.

Old-age dependency rate (effective), 2005



5. Politik der Mitgliedstaaten

- Öffentliche Investitionen auf nationaler und regionaler Ebene sind rückläufig wegen einer alternden Bevölkerung und Steuer-senkungen.
- Die Ressourcen sind hauptsächlich auf die Wachstumspole orientiert, was zur Verstärkung der negativen Auswirkungen des Agglomerationsprozesses und zu größeren Unterschieden zwischen den Regionen führt.
- Zudem werden öffentliche Investitionen zunehmend auf den Ebenen unterhalb des Zentralstaates verwaltet.

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy

Nächste Schritte

- Zwischen 2007 und 2008
 - Ansatz der Kommission zur Revision des Haushalts 2008/2009 weiterentwickeln,
 - Kriterien für die Bewertung der Politiken entwickeln,
 - zukünftige Politiken begutachten und
 - die verschiedenen Optionen abwägen.
- Kohäsionsforum am 27. und 28. September 2007
 - Möglichkeit, die vorher präsentierten Herausforderungen in den oben genannten Bereichen mit den wichtigsten Akteuren und anderen Interessierten zu diskutieren

EUROPEAN COMMISSION Regional Policy



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

EUROPEAN COMMISSION *Regional Policy*